

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: landesbibliothek(at)ooe.gv.at

Telephone: +43(732) 7720-53100

zu sein (Einschnittstelle der Gewässer). Es ist ein ausgedehnter einstöckiger Renaissancebau (65 m. im Quadrat) um einen grossen Hof, im sogen. dorischen Stil, streng gegliedert, gegen den Garten mit offener Loggia. Im Innern sieht man sogleich, wie Maler und Baumeister hier in Einem Geist gearbeitet haben; alle Räume, in grösster Pracht malerisch geschmückt, zeugen von Giulio's Talent, hoher Kunst und schwelgerischem Reichthum an Erfindung, aber auch von seinen profanen Ausschreitungen, in denen der hereinbrechende Materialismus sich ankündigt. Zu Gehülften hatte er Rinaldo, Primaticcio und Pagani.

Vor der Eintrittshalle r. ein Vorzimmer mit Deckenbild: Sinken des Tags und Anbruch der Nacht (die Stuckreliefs von Primaticcio). — L. 8. Zimmer.

1) Camera dei Cavalli mit lebensgrossen Profilansichten der Favoritpferde des herzoglichen Gestüts (prächtige Holzdecke).

2)\*\*Camera di Psiche; Decke: in den *Achtecken* die Geschichte von Amor und Psyche, bis Amor seine Geliebte verlässt (mit meisterlichen Verkürzungen; die Ausführung in Oel von Rinaldo und Pagani, aber von Giulio Romano retouchirt); in den 12 *Lünetten* die Strafe der Psyche (hier zeigt sich Giulio nirgends von Raffaels Psychebildern in der Farnesina abhängig; die Raumkomposition ist ausgezeichnet, ebenso die Behandlung der Gewänder, die Erfindung geistreich und kühn, der Stil gross, kraftvoll, doch die Freude an Materiellen überwiegend). — *Mitte der Decke*: Hochzeit von Psyche und Amor (zwischen den *Achtecken* köstliche Putten). — *Eingangswand*: Ehe von Amor und Psyche. — *Nordwand*: r. Venus und Mars; über dem Fenster: Bakchos und Ariadne, l. Mars verfolgt Adonis. — Ueber dem Kamin: \*Polyphem und Galatea. (Die Stuckverzierungen von Primaticcio.)

3) Camera delle medaglie (Zodiaco), 1528. Decke: Allegorien des Thierkreises (Reliefs). Ringsum 16 Medaillons mit den Beschäftigungen des Menschen.

4) Camera del Faetonte, Mitte der Decke: Oelbild des Sturzes Phaëtons, nach Giulio, von späterer

Hand. *Fries*: Miniaturkämpfe, von Giulio's Hand.

5) Gran Atrio di Davide (offene Halle) mit vier Lünetten und Deckenbildern der Geschichte Davids (1533).

6) Camera degli Stucchi, die Stuckreliefs der Friesen von Giulio erfunden (Triumphzug Kaiser Siegmunds (1433). *Lünetten*: Herkules; Mars. (Ausführung von Primaticcio und Briziano.)

7) Camera dei Cesari, von Giulio entworfen, von Primaticcio gemalt. — *Decke*: Cäsar übergibt die bei Pompejus gefundenen Briefe und Pläne der Feinde den Flammen; Kaiserbilder. — Ueber den *Thüren*: Scipio gibt dem Mardonius die Gattin zurück; Alexander d. Gr. entdeckt die Schriften Homers.

8)\*Camera dei Giganti (1532), nach Ovids Erzählung der Gigantenkämpfe mit ausschweifendster Phantasie gemalt; die Wände sollen wie in einer Camera obscura den kullissenartig zusammengeschobenen Raum des Universums darstellen; oben der Olymp bedroht; die Götter rüsten sich oder fliehen. — *Rechte Wand*: Jupiter zerschmettert die Riesen. — *Gegenüber*: Tempel, Säulen, Mauerstücke bringen Verheerung über die vermessene Brut. (Virtuosität und Masslosigkeit paaren sich hier; bei aller Schönheit und Meisterschaft doch schon viel Vulgäres und Manierirtes.)

An dem grossen hintern Hof l. das Casino della Grotta mit vorzüglichen raffaelesken Dekorationen.